

Donnerstag, 3. April 2014, 17.00 Uhr

Finnland und Deutschland sind – auf unterschiedlichen Feldern – sehr erfolgreich in der Bildungspolitik: Finnland ist seit Jahren führend in der schulischen Bildung und liegt in den PISA-Vergleichen stets an der Spitze. Deutschland gilt als vorbildlich bei der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen; die Jugendarbeitslosigkeit zählt zu den niedrigsten in Europa. Grund genug, sich über die Erfolgsbedingungen, insbesondere aber auch über die zukünftigen Herausforderungen, auszutauschen.

Wie zeitgemäß ist unsere Bildung? Beinhalten Ausbildungen die Kompetenzen und Fähigkeiten, die wir im Arbeitsleben brauchen? Und treffen sich das Angebot und die Nachfrage bei Ausgebildeten und Arbeitgebern? Gibt es Fähigkeiten, die man besser oder nur im Arbeitsleben lernen kann?

Diese und viele andere Fragen wollen wir in einem finnisch-deutschen Dialog am 3. April 2014 diskutieren. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Finnland-Instituts in Deutschland, der Botschaft von Finnland in Berlin und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Sie stellt aktuelle Beobachtungen aus der Bildungspolitik beider Länder vor und fragt, ob es auch gemeinsame Visionen für die Bildung der Zukunft gibt.

Hierzu laden wir herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen. Bitte melden Sie sich **bis zum 28. März per Mail** zu der Veranstaltung an unter **gk-arbeit@fes.de** oder **per Fax** (Anmeldeformular) an **0228 883-9205**.

Verantwortlich in der Friedrich-Ebert-Stiftung:

Konzeption:

Ruth Brandherm

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung

Susanne Stollreiter

Abteilung Internationaler Dialog Referat Westeuropa/Nordamerika

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Tagungsorganisation:

Sabine Matambalya

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik

Tel.: 0228 883-8310 Fax: 0228 883-9205

sabine.matambalya@fes.de

Telefon am Veranstaltungstag: 030 6935-9003

Informationen zur FES, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung: www.fes.de/wiso



17.00 Uhr Begrüßung

Ruth Brandherm

Friedrich-Ebert-Stiftung

Anna Hakala

II. Botschaftssekretärin, Botschaft von Finnland in Berlin

17.15 Uhr Impulse zum Thema:

Lernen für das Leben-

neue Anforderungen an Bildung und Ausbildung

Prof. Dr. Fred Dervin

Universität Helsinki

Prof. Dr. Ute Clement

Institut für Berufsbildung (IBB), Universität Kassel

Gian Casanova

Futurice GmbH, Berlin

Simo Vassinen

Demos Helsinki

18.00 Uhr Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Fortsetzung der informellen Gespräche bei einem kleinen Imbiss

Moderation:

Dr. Anna-Maija Mertens

Leiterin Finnland-Institut in Deutschland, Berlin

Eine Übersetzung (deutsch/englisch; englisch/deutsch) ist gewährleistet.



Wegbeschreibung

Veranstaltungsort:

Konferenzsaal der

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ Haus 2

Hiroshimastraße 28 10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Die Friedrich-Ebert-Stiftung kann leider keine Parkplätze zur Verfügung stellen.



© Titelfoto: dpa Picture Alliance, Retusche Pellens



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Anmeldung per Email: **gk-arbeit@fes.de** oder per **Fax: 0228 883-9205**

	cussionsveranstaltung: nen für das Leben. Neue Anforderungen an Bildung und Ausbildung	
	2014, 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	
er Fried	Irich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin	
lch r	nehme teil	
ICITI	enne ten	
lch r	nöchte keine weiteren Einladungen mehr erhalten	
Name		
Nume		
Adress	ne e	
E-Mail		
Datum	n Unterschrift	